



Schweizerischer Verein für Such- und Rettungshunde
Société suisse pour chiens de recherche et de sauvetage
Società svizzera per cani da ricerca e da salvataggio
Swiss association for search and rescue dogs



www.redog-pate.ch - 42 unserer einsatzfähigen Hunde haben im 2014 eine Patin oder einen Paten gefunden.

Tätigkeitsbericht 2014

REDOG – Schweizerischer Verein für Such- und Rettungshunde

Das erste Vereinsjahr mit eigener Alarmzentrale war ein voller Erfolg. 16 mal wurde REDOG im 2014 zum Einsatz aufgeboten. Alle Bereiche kamen wiederholt zum Einsatz um Menschen in Not zu retten. Besonders erfreulich ist auch das grosse Interesse an den Hundepatenschaften. Im vergangenen Jahr haben 42 einsatzfähige Hunde einen Paten bzw. eine Patin gefunden.

Bericht der Zentralpräsidentin

Von Romaine Kuonen

REDOG Alarmzentrale – eine Erfolgsgeschichte

Am 1. Januar 2014 führte REDOG eine eigene Alarmzentrale ein. Das Team der Curena AG, welches ebenfalls für einen Grossteil der SRK Kantonalverbände den Notruf betreibt, übernahm den 24 Stunden Alarmbetrieb für die Angehörigen vermisster Menschen und Blaulicht-Partnerorganisationen, welche REDOG Suchteams anbieten.

Fonds für ungedeckte Sucheinsätze

Als Folge des Erfolgs mit der Alarmzentrale und der Steigerung der Ernsteinsätze, deckt REDOG die Spesenentschädigungen der Einsatzteams grösstenteils mit Spendengeldern aus dem Fonds für ungedeckte Sucheinsätze. Der Fonds wurde 2014 unter anderem von der Stiftung Humanitas, der Post sowie der Lindenhofstiftung geöffnet.

Eröffnung NAZ - Kompetenzzentrum für Suche und Rettung REDOG

Am 1. Januar übernahm REDOG das ehemalige Trainingsgelände des Bevölkerungsschutzes in Ostermundigen. Nach intensiven Planungsarbeiten entstand auf 3 verschiedenen Schadenplätzen ein attraktives, vielseitig nutzbares Trümmergelände. REDOG empfängt viel Wohlwollen und Sympathie in der Bevölkerung und vom Gemeinderat. Ebenfalls erfreulich ist die hervorragende Zusammenarbeit mit dem sich in unmittelbarer Nähe befindenden Zivilschutzzentrum Bantiger, welches seine Räumlichkeiten für Kurse und Anlässe auch an REDOG weitervermietet.

Corporate Volunteering

An dieser Stelle geht ein grosser Dank an die Verantwortlichen und Mitarbeitenden der Credit Suisse, welche uns auch in diesem Jahr tatkräftig und zahlreich als freiwillige Helfer bei den Einsatztests



Die Technische Ortung im Einsatz an einer Übung der Rettungskette Schweiz.

in Genf und Wangen unterstützen.

Zusammenarbeit mit Blaulichtorganisationen

Als Folge der grossen Steigerung der Anzahl Ersteinsätze erfolgte eine engere Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern der Polizei, der Feuerwehr und des Zivilschutzes.

Bei der Vermisstensuche im Gelände oder in urbanem Gebiet wird REDOG vermehrt von Angehörigen und von Arbeitgebern alarmiert. In zahlreichen Kantonen ist man mit kantonalen Blaulichtorganisationen in gutem Kontakt und grosse Anstrengungen werden auch seitens zahlreicher Regionalgruppen unternommen, damit wichtige Kontakte gepflegt werden.

pen unternommen, damit wichtige Kontakte gepflegt werden.

Zusammenarbeit mit VBS/BABS

Gemeinsam mit Vertretern des Führungsstabs der Armee sowie dem neuen Kommandanten des Kompetenzzentrums Sand, Oberst Jürg Liechti, wurde 2014 ein neuer Zusammenarbeitsvertrag ausgearbeitet und unterzeichnet. Die Erfahrung zeigte, dass nach der Grundausbildung in der Rekrutenschule, der Ausbildungsstand der Hundeführer, nur mit dem FDT, kaum aufrecht erhalten werden kann. Zwischen zwei Dienstleistungen muss eine minimale und permanente Ausbildung gewährleistet sein. REDOG besitzt die erforderlichen, international anerkannten Kompetenzen, um die Lücken des Miliz-



Das richtige Abseilen will geübt sein.

VVK-Systems im Bereich Rettungshundeteams zu schliessen.

REDOG ist beim BABS in die Ausbildungsmodulare von kantonalen Kadern des Bevölkerungsschutzes regelmässig integriert. Diese Zusammenarbeit trägt Früchte vor allem im Bewusstsein der kantonalen

Krisenstäbe im Falle einer Grosskatastrophe mit verschütteten Menschen.

DEZA/SKH/HH – Jahrzehntelange Partnerschaft erfolgreich bestätigt

2014 standen wiederum zahlreiche REDOG-Ausbildner im Einsatz für USAR-Ausbildungsprojekte in Jordanien, Marokko und Indien. Ein grosser Erfolg war die UN-INSARAG Zertifizierung der Rettungsteams in Marokko, welche im Rahmen der Rezertifizierung der Rettungskette Schweiz in Epeisses klassifiziert wurden. Wir gratulieren allen REDOG-Beteiligten zu diesem tollen Erfolg der Search-Unit. Die Gratulation geht aber auch an die Rettungskette Schweiz und an unsere an der Rezertifizierung beteiligten Mitglieder. Der immense Aufwand auf allen Seiten hat sich gelohnt und der Spirit der RE-Klassifizierung wird die Rettungskette die nächsten Jahre tragen.

REDOG war mit der DEZA SKH/HH am Städteanlass in Biel ebenfalls präsent. Die Bevölkerung nutzte dort die Gelegenheit, die Angebote der internationalen Hilfe des Bundes in ihrer Stadt zu erleben.

Zusammenarbeit mit SRK

Der Rotkreuzrat SRK unterstützte 2014 die Rettungsorganisationen des SRK mit Sockelbeiträgen zur Verbandsführung und der Freiwilligenarbeit und sicherte diesen ebenfalls für die nächsten Jahre zu.

Gemeinsam mit den SRK Rettungsorganisationen SRLG, Samariter, REGA und SMSV war REDOG an der AIR14 Flugshow mit einem Stand im SRK-Zelt präsent. Der gemeinsame Messeauftritt verhalf den REDOG Suchhundeteams für vermisste Menschen im Gelände zu einem grossen Öffentlichkeitsauftritt.

REDOG Ausbildungsprojekt Japan mit SwissRe

Im Auftrag von SwissRe hat REDOG 2012 ein Ausbildungsprojekt in Japan gestartet. REDOG unterstützt die Gruppe JRDA Japanese Rescue and Disaster Organisation beim Aufbau und Verbesserung der Ausbildung ihrer Rettungshundeteams. Das Projekt wurde 2014 abgeschlossen. Es besteht nun die Möglichkeit, ein Folgeprojekt 2015 zu starten.

Offizieller Beginn der Partnerschaft mit türkischer Rettungsorganisation GEA

Bereits 2013 trafen sich REDOG und GEA in Istanbul, um erste Ideen für eine engere und effiziente-

re Zusammenarbeit zu besprechen. Anschliessend folgte die detailliertere Ausarbeitung der Vereinbarung, insbesondere im Bereich der gemeinsamen Einsätze.

Im August 2014 lag in der Türkei die definitive Vereinbarung zwischen REDOG und GEA zur Unterzeichnung vor. Mit diesem Schritt ist die Partnerschaft zwischen der türkischen Rettungsorganisation und REDOG offiziell und regelt die künftigen gemeinsamen Einsätze im Detail.

Unsere Gönner und Supporter

REDOG wurde 2014 von der Stiftung Robmar, JTI Foundation, der SwissRE Foundation, Royal Canin und dem SRK mit grosszügigen und namhaften Beiträgen unterstützt. Ohne die Mithilfe dieser Stiftungen und Organisationen könnten wir unsere Aufgaben und notwendigen Anschaffungen nicht bewältigen.

REDOG ist eine spendenbasierte, humanitäre Freiwilligenorganisation mit dem Zweck, vermisste und verschüttete Menschen, unabhängig ihrer Rasse, Religion, politischen Zugehörigkeit und Idealen in der Schweiz und der ganzen Welt zu suchen. Dabei sind wir auf private Geldgeber und Stiftungen mit dem passenden Stiftungszweck, nämlich unter anderem der Katastrophenhilfe und Vorsorge, angewiesen.

Wir sind all diesen Unterstützern zu grossem Dank verpflichtet. Ich freue mich, dass wir auch 2015 weiterhin auf ihre Unterstützung zählen können.

Neu gibt es seit dem Frühjahr 2014 auch die Möglichkeit Patenschaften für REDOG-Einsatzhunde abzuschliessen. Dafür wurde eigens eine Homepage gegründet welche unter www.redog-pate.ch aufrufbar ist.

ZV/TK Neue Organisationsstruktur

Nach 3 jähriger Diskussion an den jährlichen Klausuren hat der ZV und die TK sich am 23. November auf eine neue, gemeinsame Organisationsstruktur auf strategischer, nationaler Ebene geeinigt.

Die neue Struktur kommt der Vorstandsstruktur in den Regionalgruppen sehr nahe und integriert die Technische Kommission in den Zentralvorstand.

Dank und Ausblick für den Verein

2015 werden wir viele Projekte, die wir im letzten

Jahr begonnenen haben, intensiv weiter bearbeiten.

Ich möchte mich bei allen REDOG Mitgliedern, die sich ausserhalb ZV und TK intensiv für REDOG eingesetzt haben, von ganzem Herzen bedanken. Sei es als Planzeichner, Bauführer, Materialtransporteur für Ostermundigen, Sonder-einsätze mit Einsatzpartnern für Vorträge, Küchenmannschaften, Kampagnen-Freiwillige, Organisatoren von Messen etc. - die Aufzählungen sind hier nicht abschliessend.

Ich danke allen Vorständen und Ausbildungsverantwortlichen der Regionalgruppen, welche viel Fleiss, Zeit und Arbeit in ihre verantwortungsvolle Aufgabe stecken und keine Mühe scheuen, Teamgeist in den Regionalgruppen zu pflegen und Mitglieder für das Ziel ausbilden und motivieren, Menschenleben zu retten. Die aufwändige Ausbildung und die Ansprüche an das zeitliches Engagement unserer Mitglieder rechtfertigt unser Zweck. Bei unseren Einsätzen geht es nicht um sportliche Medaillen sondern um Menschenleben.

Ich bedanke mich von Herzen bei meinen Vorstandskollegen/innen im Zentralvorstand und der Technischen Kommission und freue mich mit Ihnen und Euch allen in das kommende Vereinsjahr zu starten, Bestehendes zu pflegen und Neues zu wagen.

Bericht des Präsidenten der Technischen Kommission

Von Andreas Enzler

Katastrophenhunde (KH). Die Planung und der Bau des nationalen Ausbildungszentrums in Ostermundigen standen im ersten Quartal im Zentrum unserer Aktivität. Am 26. Juni fand die Einweihung des Zentrums statt.



Demo im Hauptbahnhof Zürich anlässlich des Weltrotkreuztages.



Ein REDOG-Team übt den Ernstfall im Ausbildungszentrum Ostermundigen.



Unser Mantrailer Amor und viele andere „REDOG's“ wünschen sich noch eine Patin oder einen Paten.
www.redog-pate.ch

Im 2014 fanden drei Equipenleiterkurse statt. Schwerpunkt war das Thema Führung im Einsatz und Gebäudesicherheit. Zusammen mit Spezialisten vom BABS und des RFO Bantiger wurden die verschiedenen Themen im Zusammenhang mit der Führung im Inland-einsatz erarbeitet und geübt.

In einem Theorieblock wurde das Thema Sicherheit in den Trümmern und Gebäudesicherheit angeschaut. Der praktische Teil wurde in einer Gruppenarbeit in der Trümmerlage Ostermundigen durchgeführt. Der Kurs für die Romandie fand in Epeisses statt.

Im Juli fand die REDOG Trainingswoche in Epeisses statt. Aus diversen Regionalgruppen stellten sich erfahrene Übungsleiter zur Verfügung. Dadurch fand ein reger überregionaler Wissensaustausch statt. Übungsleiter und Teilnehmer begrüßten diese Form der Weiterbildung.

Ende August besuchte eine Delegation von REDOG ein Training der GEA in Izmit. Die Schweizer Delegation war beeindruckt von der Zusammenarbeit innerhalb des GEA Teams. Während dieses Aufenthaltes unterschrieben REDOG und GEA einen Vertrag zur Zusammenarbeit. REDOG wird die GEA bei Bedarf im Einsatz mit einer Equipe bestehend aus einer Equipenleiterin, 3 Hundeteams, einem Medic/Paramedic und einem Logistiker unterstützen.



Vertragsunterzeichnung REDOG und GEA.

REDOG nahm mit Equipen an einer grossen DEZA Strassenaktion an der Bieler Messe teil.

REDOG nahm als Partner der Rettungskette an der Reklassifizierung teil. Die anwesenden Vertreter von REDOG erhielten die

Möglichkeit bei den letzten Vorbereitungen mitzuhelfen und konnten anschliessend die Übung als Observer beobachten. Die Rettungskette erhielt das UN-INSARAG Gütesiegel Heavy Rescue Team.

Gleichzeitig mit der Reklassifizierung bestand die Rettungskette Marokko die Klassifizierung in Epeisses. Dieser Erfolg war auch ein Erfolg der REDOG-Ausbildner, die sich während den letzten Jahren in Marokko eingesetzt haben.

Im Februar führte die Technische Kommission einen GPS-Kurs für die Chief Search in Rhäzüns durch.

Im 2014 wurden zwei Einsatztests organisiert. Der erste wurde im Frühling in Epeisses durchgeführt, der zweite fand im Herbst in Wangen statt. Die Nacharbeit wurde nach Ostermundigen verlegt.

Zahlen aus dem KH-Bereich:

Chief Search: 6
Equipenleiter: 24
Einsatzfähige Hundeführer National: 62
Einsatzfähige Hundeführer International: 55
Einsatzfähige Technische Ortgung: 8
KH- Begutachter: 37

Technische Ortgung (TO)

Selbstverständlich war die Technische Ortgung immer dort dabei wo die Katastrophenhunde auch sind, denn die TO gehört zum festen Bestandteil einer K-Hundeequipe. Die TO-Gruppe konnte im vergangenen Vereinsjahr personell noch aufgestockt werden, um die Arbeit auf mehrere Schultern zu verteilen und alle ein wenig zu entlasten.

Der Bereich TO führte verschiedene Eignungstests, Nachteignungstests und zwei Einsatztests durch. Neu sind in der TO bereits acht Spezialisten einsatzfähig, was sehr erfreulich ist.

Geländesuchhunde (GS)

Die neuen Funktionen SAR-Helfer und Chef Ortgung resp. Equipenleiter haben sich während einer Vielzahl an Einsätzen bewähren müssen. Aus diesen Einsätzen konnten wichtige Erkenntnisse gewonnen werden, welche nun in die bestehende Prozessdefinition und in die Ausbildung einfließen müssen. Dass die neue Einsatzorganisation ihre Berechtigung hat, zeigen die drei erfolgreichen Einsätze, welche den betroffenen Familien ihren verstorbenen Angehörigen zurück bringen konnten. Als nächster Schritt muss nun das Mantrail und das FLIR in die Einsatzorganisation integriert werden, damit die verschiedenen Einsatzmittel synergistisch eingesetzt werden können.

Zu Beginn des Kalenderjahres wurde das Projekt

FLIR in die Geländesuche integriert. FLIR kann nur in offenem Gelände eingesetzt werden und wird nur komplementär eingesetzt, kann den Rettungshund also nicht ersetzen.

Anfangs Juni fand das Freiwilligen Training der Klassen 1, 2, 3 in den Flumserbergen statt. Zwei Wochen später folgte das Freiwilligen Training der Klasse 4 und der Bestätigungskurs der Klasse 5 erneut in den Flumserbergen.

Im September wurde in den Flumserbergen der GS-Einsatztest durchgeführt, diesmal in einem komplett neuen Testgelände. Von den 14 gestarteten Teams haben neun Teams den Einsatztest bestanden. Die zweite Nationale Einsatzübung fand im Oktober in Neftenbach statt. Die Übungsleitung erfolgte dieses Jahr von der Regionalgruppe Zürich aus. An dieser Übung wurden drei neue Chef-Ortung zertifiziert. Somit verfügt REDOG nun über neun zertifizierte Chef-Ortung resp. Equipenleiter.

Anfang Dezember fand in Wangen a.d. Aare die GS-Verantwortlichen Sitzung statt. Zeitgleich fand auch die erste Weiterbildung für die regionalen Alpinverantwortlichen statt. Diese Weiterbildung ist das Zwischenergebnis eines laufenden Alpinprojektes welches zum Ziel hat, die Prozesse in diesem Bereich zu vereinheitlichen, zu definieren und die Sicherheit bei Ausbildung und Einsatz weiterhin zu gewährleisten.

Während dem Berichtsjahr alarmierte die REDOG-Einsatzzentrale zwölf Mal die Vermisstensuche und löste damit zum Teil grössere Einsätze aus. Die Auslastung der Einsatzkräfte war regional und phasenweise sehr hoch. Der Rekrutierung und Ausbildung von neuen Einsatzteams ist deshalb in den Regionalgruppen höchste Aufmerksamkeit zu schenken

Zahlen aus dem GS-Bereich

Einsatzfähige SAR-Geländesuchhundeteams: 36
Chef-Ortung / Equipenleiter: 9
GS-Begutachter: 23
SAR-Helfer: 46

Mantrailing (MT)

Der erste REDOG Mantrail-Test konnte im März 2014 nach den eigens dafür erarbeiteten REDOG-Einsatztestrichtlinien durchgeführt werden. Von den sieben gestarteten Hundeführern konnten nach zwei

Tagen und einer Nacht drei Hundeführer das Prädikat Einsatzfähig entgegennehmen.

Einige Zahlen aus dem MT-Bereich

Einsatzfähige Mantrailing-Teams: 4
MT-Begutachter: 6

Leichenspürhunde

Für den Bereich Leichenspürhunde wurden im 2014 Prüfungs- und Eignungstestreglemente erarbeitet und getestet. In der Ausbildung der Leichenspürhunde wurde wiederholt festgestellt, dass sich die Witterung zum Teil grundlegend anders verhält als die Witterung lebender Personen. Dies entspricht auch den Erfahrungen ausländischer KollegInnen. Die Erkenntnisse aus dem Leichensuchhunde-kurs in Kroatien, welcher von erfahrenen Experten geleitet wurde, fliessen in die Ausbildung hinein.

Einsätze

Im vergangenen Vereinsjahr wurden REDOG zu mehreren Einsätzen, verteilt auf die ganze Schweiz, und in allen Bereichen, aufgeboten. Die Einführung der eigenen Alarmnummer war ein richtiger und wichtiger Entscheid und hat uns sehr viel gebracht.

Ich möchte an dieser Stelle allen Personen, die im vergangenen Vereinsjahr aufgeboten und an Einsätzen teilgenommen haben, für ihren Einsatz, im Sinne Menschen in Not zu helfen, von Herzen danken.

USAR Projekte DEZA / Ausland Projekte

Im Mai 2013 bestand das jordanische Team die Klassifikation mit Bravour. Um die Nachhaltigkeit des Ausbildungsprogramms gewährleisten zu können brauchte es noch weitere Betreuung, darum absolvierte Linda Hornisberger im 2014 nochmals zwei Missionen in Jordanien.

Das Marokko Projekt kam 2014 ebenfalls in die Endphase und absolvierte Ende Oktober 2014 die UN-Insarag Klassifizierung in Genf mit Bravour. Auch für Marokko sind noch weitere Missionen zur



Ein Geländesuchhund nimmt die Fährte auf.



Die Leichenspürhündin Luna bei der Arbeit.



Der Geländesuchhund Gerry hat seine Einsatzfähigkeit erfolgreich bestätigt.

denen, deren Herz für REDOG schlägt, für Ihre freiwillige Mithilfe während des vergangenen Vereinsjahres zu danken und wünsche allen ein gutes, gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Nachbetreuung und Nachhaltigkeit geplant.

Dank

Zum Abschluss möchte ich meinen Zentralvorstandskolleginnen und -kollegen für die tolle Zusammenarbeit und Unterstützung danken. Ebenfalls bedanke ich mich bei meiner Kollegin und meinen Kollegen aus der Technischen Kommission. Auch bedanke ich mich bei unseren Partnern und den Sponsoren. Zu guter Letzt ist es mir ein grosses Bedürfnis allen Hundeführern, TO-Spezialisten, Equipenleitern, Begutachtern, Richtern und all

Bilanz per 31.12.

in CHF	2014	2013
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	568'190	779'686
Wertschriften	574'028	542'627
Forderungen Lieferungen & Leistungen	84'076	14'818
Andere Forderungen	1'204	1'957
Vorräte	84'849	67'224
Aktive Rechnungsabgrenzung	34'082	514
Umlaufvermögen	1'346'429	1'406'826
Sachanlagen	29'476	29'952
Immaterielle Anlagen	29'506	39'527
Anlagevermögen	58'982	69'479
AKTIVEN	1'405'411	1'476'305
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	72'824	83'364
Verbindlichkeiten	18'037	13'460
Passive Rechnungsabgrenzung	18'853	231'200
Kurzfristiges Fremdkapital	109'714	328'024
Fondskapital	496'600	405'333
Freie Fonds	229'986	229'986
Frei erarbeitetes Kapital	568'265	518'936
Jahresergebnis	846	-5'974
Organisationskapital	799'097	742'948
PASSIVEN	1'405'411	1'476'305

Betriebsrechnung

in CHF	2014	2013
Ertrag		
Ertrag aus Handel	58'054	56'552
Ertrag aus Dienstleistungen	30'738	37'471
Beiträge öffentliche Hand	131'860	159'860
Sponsoring und Projektunterstützungen	692'429	374'340
Spenden	74'198	24'975
Betriebsertrag	987'279	753'198
Aufwand		
Aufwand Lieferungen und Leistungen	-147'058	-206'775
Personalaufwand	-367'251	-228'933
Sachaufwand	-93'542	-18'593
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-197'356	-139'070
Werbeaufwand	-30'330	-22'472
Sonstiger Betriebsaufwand	-16'219	-25'893
Abschreibungen	-20'757	-9'585
Betriebsaufwand	-872'513	-651'321
Betriebsergebnis	114'766	101'877
Finanzerfolg	32'650	7'806
Ergebnis vor Fonds	147'416	109'683
Verwendung Fondskapital	80'657	45'952
Zuweisung Fondskapital	-71'924	-139'000
<i>Veränderung Fondskapital</i>	<i>-91'267</i>	<i>-93'048</i>
Ergebnis vor Veränderung Organisationskapital	56'149	16'635
Verwendung Organisationskapital	20'757	44'585
Zuweisung Organisationskapital	-76'060	-67'194
<i>Veränderung Organisationskapital</i>	<i>-55'303</i>	<i>-22'609</i>
Jahresergebnis	846	-5'974

Die vollständige und revidierte Jahresrechnung inklusive Revisionsbericht ist auf unserer Webseite www.redog.ch verfügbar.

REDOG – Facts & Figures

Kurzportrait / Zahlen / Kontakt

REDOG ist eine gemeinnützige, humanitäre Freiwilligenorganisation. Der Verein stellt dem Bund und den Kantonen rund um die Uhr und 365 Tage im Jahr geprüfte Spezialistenteams für die Trümmer- und Geländesuche für Einsätze im In- und Ausland zur Verfügung. Als Mitglied der Rettungskette ist REDOG eine von der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) anerkannte Organisation und verfügt über Einsatzerfahrung bei humanitären Katastropheneinsätzen. REDOG ist überdies Mitglied des Schweizerischen Roten Kreuzes sowie Partnerorganisation der REGA und der Alpinen Rettung Schweiz (ARS). REDOG ist eine Sektion der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft (SKG).

	(Stand Ende 2014)
Regionalgruppen	12 (Basel, Bern, Berner Oberland, Genève, Graubünden, Innerschweiz, Ostschweiz, Solothurn, Ticino, Wallis, Vaud, Zürich)
Anzahl Mitglieder	700
Einsätze 2014	16
Geleistete Freiwilligenstunden pro Jahr	ca. 111'000
Anzahl Einsatzfähige (Hundeführer/innen, Equipenleiter/innen, Spezialisten TO, Kader)	rund 185

Mitglied/Membre/Membro

Croix-Rouge suisse
Schweizerisches Rotes Kreuz
Croce Rossa Svizzera 

REDOG

Geschäftsstelle REDOG
Schweizerisches Rotes Kreuz
Rainmattstrasse 10
3001 Bern
office@redog.ch
Postkonto: 80-70388-0

www.redog.ch